



Eine reizende Gabe für jeden Goethefreund!



Goethe reist durchs Schwabenland

Aus Goethes Tagebüchern und Briefen

Herausgegeben von Erika Neuhäuser

Zeichnungen von Fritz Busse. Leinen Rm. 3.80

Mit Goethe, von dem ein Zeitgenosse sagt, daß er gleichsam vier Augen und Ohren im Kopf habe, mit denen er alles, was um ihn sei und vorgebe, in sich hineinfresse, reisen wir im August des Jahres 1797 durchs Schwabenland. Von Heilbronn geht die Fahrt, unterbrochen von längeren Aufenthalten in Stuttgart und Tübingen, nach der Schweizer Grenze, und in Tagebuchaufzeichnungen und Briefen Goethes erstehen Land und Leute, die Sehenswürdigkeiten und das kulturelle Leben der Residenz, die zeitgenössischen Künstler- und Professorenkreise. Goethes universelle Betrachtungsweise und seine Darstellungskunst, die das Vergängliche unvergänglich macht, lassen uns die Reise so erleben, als ob wir selbst daran teilnehmen würden, und so lernen wir in Goethes Gesellschaft, der nicht als weltfremder Dichter, sondern als „rastlos wirkender Mensch“ reist, die wahre Kunst des Reisens kennen.

Die Federzeichnungen von Fritz Busse und die bibliophile Ausstattung geben dem Buch einen besonderen Reiz.

Von Erika Neuhäuser erschienen früher:

Dichter als Soldaten

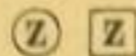
Kartoniert Rm. 2.—

... Die Stimmen reichen von dem gegenständlichen Tatsachenbericht bis zur philosophischen Meditation über den Sinn des Krieges. Auch humorvolle Töne fehlen nicht. Zusammen ergeben diese Zeugnisse einen reichen und tiefen Klang, den man jetzt dankbar aufnehmen wird.

Kölnische Zeitung

Mit einem Landknechtlied um 1620 beginnt die Sammlung, um mit Bindings Anruf der jugendlichen Helden von Langemarck zu enden. Biographische und literarhistorische Anmerkungen erhöhen den Wert dieser schönen Auslese.

Der Freiheitskampf, Dresden



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER · STUTTGART